

2. DONNERSTAGSWANDERUNG DER WANDERGRUPPE DIETER

Am 26. Juli 2014 führte die Wandergruppe „Dieter“ des ÖAV-Sektion Reutte die 2. Donnerstagswanderung durch.

An diesem Tag wurde die Etappe von Weißenbach nach Reutte erwandert.

Die Teilnehmer fanden sich deshalb frühmorgens an der Bushaltestelle in Reutte und Lechaschau ein.

Gemeinsam fuhren wir die kurze Strecke nach Weißenbach.

Der Lechweg führt von Weißenbach zuerst nach Rieden.

Bei herrlichem Sommerwetter wurde ein kurzer Abstecher zum Riedener See gemacht.

Leider war von der seltenen „Bilek Azurjungfer“ (Kleinlibelle) kein Exemplar zu entdecken.

Dafür erfuhren wir aber die Sage vom „Klaushund“, der in diesem Gebiet sein Unwesen treiben soll.

Da er allerdings nur nachts umhergeht, war er auch nicht anzutreffen.

Entlang der „Höfner Gerade“ konnte die Baustelle für die Geschiebefalle besichtigt werden.

Bei Hochwasser (ca. 1000 cbm pro Sekunde) werden durch ein Überlaufbauwerk ca. 300 cbm/sec. in ein künstliches Flussbett abgeleitet.

Somit verliert der Lech einen Teil seiner Schleppkraft und lagert Schotter in der Neuen Geschiebefalle ab.

Weiter ging es über Wängle und den Panoramaweg über den Steig zur Costarieskappelle (1157 hm). Nach einer kurzen Rast erfolgte der Abstieg zum Frauensee.

Auch hier wurde aus dem Büchlein „Außerfern“ die Sage „Vom versunkenen Schloss“ im Frauensee vorgelesen. Diese Sage ist auch heute noch aktuell, denn Habgier und Geiz führen zu nichts Gutem.

Nach einem kurzen Abstieg wurde der Abschluss unserer Wanderung im Gasthaus „Tannenhof“ gefeiert.

Bei kühlem Bier, einer guten Brotzeit und dem bekannten „Alpenvereins-Rotwein“ saß man noch einige Zeit gemütlich beinander.